

# QU LIFIZIERT

- Konzernergebnis vor Steuern um 61 Prozent gesteigert
- Starke Positionierung bringt 35 Prozent Wachstum im Auftragseingang
- Unternehmensbereiche gemeinsam auf Erfolgskurs
- Konzernprognose für 2008 angehoben
- HOCHTIEF forciert Zertifizierung für nachhaltiges Bauen



**Halbjahresbericht**  
Januar bis Juni 2008

Aus Visionen Werte schaffen.

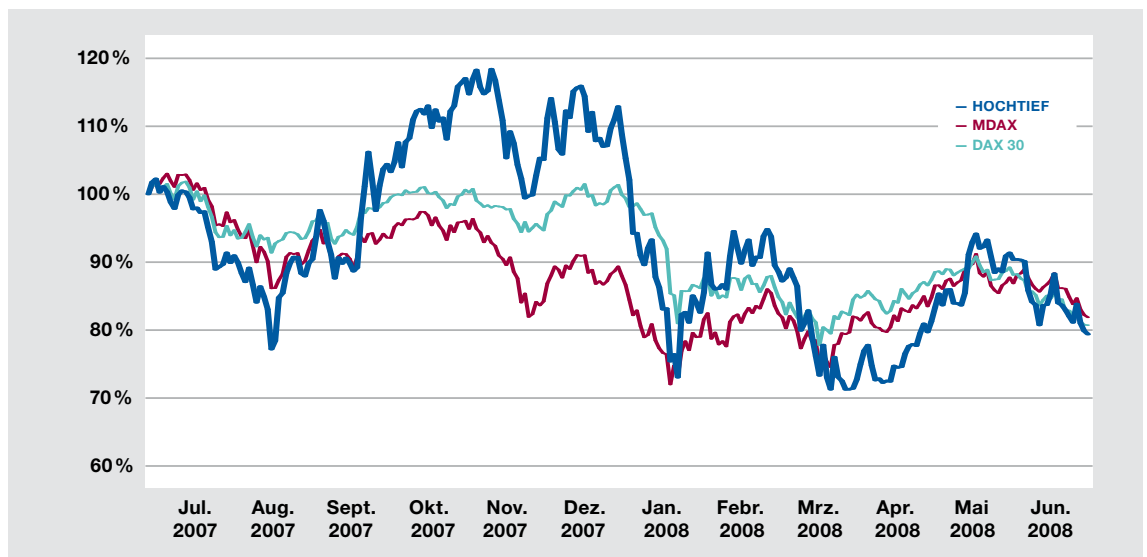


## HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	01-06 2008	01-06 2007	Verände- rung in %	04-06 2008	04-06 2007	01-12 2007
Auftragseingang	<b>12.329,2</b>	9.143,8	<b>34,8</b>	<b>7.062,9</b>	5.202,8	23.508,8
Leistung	<b>10.215,1</b>	8.897,8	<b>14,8</b>	<b>5.285,8</b>	4.775,0	18.772,9
Auftragsbestand	<b>31.905,8</b>	25.631,1	<b>24,5</b>	<b>31.905,8</b>	25.631,1	29.894,0
Bereichsumsatz	<b>9.162,9</b>	7.998,5	<b>14,6</b>	<b>5.321,5</b>	4.267,3	16.688,8
Außenumsatz*	<b>9.061,9</b>	7.899,2	<b>14,7</b>	<b>5.260,9</b>	4.214,5	16.451,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA*	<b>356,2</b>	175,8	<b>102,6</b>	<b>224,3</b>	103,9	539,5
Ergebnis vor Steuern/EBT*	<b>292,2</b>	181,8	<b>60,7</b>	<b>188,9</b>	115,9	501,3
Konzerngewinn*	<b>79,0</b>	13,8	<b>473,7</b>	<b>47,0</b>	4,2	140,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	<b>1,13</b>	0,21	<b>438,1</b>	<b>0,67</b>	0,06	2,07
Investitionen*	<b>681,3</b>	630,5	<b>8,1</b>	<b>348,8</b>	398,7	1.774,2
Nettovermögen	<b>5.332,9</b>	3.648,9	<b>46,2</b>	<b>5.332,9</b>	3.648,9	4.909,3
Mitarbeiter	<b>64 316</b>	51 480	<b>24,9</b>	<b>64 316</b>	51 480	52 449
	(Stichtag 30.06.2008)	(Stichtag 30.06.2007)		(Stichtag 30.06.2008)	(Stichtag 30.06.2007)	(im Jahresdurchschnitt)

\*Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Zwischenabschluss verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

## HOCHTIEF-Aktie



## Portfoliowert der HOCHTIEF-Konzessionsprojekte

Status: endgültiger Vertragsabschluss (in Mio. EUR)	Insgesamt einzubrin- gendes Kapital	Eingebrachtes Kapital bis 30.06.2008	Nettobarwert erwarteter Cashflows		Differenz aufgrund Portfolio- wachstum		Wert- zuwachs
			zum 30.06.2008	zum 31.12.2007			
Flughäfen	747,8	747,8	1.392,8	1.337,8	-	55,0	
PPP-Projekte	197,2	98,8	226,5	205,9	12,9	7,7	
Insgesamt	945,0	846,6	1.619,3	1.543,7	12,9	62,7	

Sehr gute Aktionäre,



**Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter,**  
Vorsitzender des  
Vorstands

im Geschäftsjahr 2008 liegt HOCHTIEF weiterhin voll auf Kurs. Die Zahlen zeigen auch im zweiten Quartal deutlich: Der Konzern strebt dynamisch voran. So haben wir in den ersten sechs Monaten das Konzernergebnis vor Steuern auf 292,2 Mio. Euro gesteigert – das ist ein Plus von fast 61 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Aufgrund dieser Entwicklung heben wir unsere Prognose an.

Alle Unternehmensbereiche sind auf Erfolgskurs. Unsere Strategie, den gesamten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten, Immobilien und Anlagen zu begleiten und durch ein gezieltes Portfoliomanagement unsere Aktivitäten zu gestalten, zahlt sich aus. Mit den vier Modulen unserer Angebotspalette – Entwicklung, Bau, Dienstleistungen sowie Konzessionen und Betrieb – haben wir uns optimal positioniert, um die wachsende Nachfrage nach Leistungen aus einer Hand zu bedienen. Ganzheitliche, nachhaltige Lösungen und langfristiger Erfolg sind dabei Aspekte, die immer stärker an Bedeutung gewinnen. Das zeigt auch die Einführung des „Deutschen Gütesiegels Nachhaltiges Bauen“, für das wir uns stark engagieren.\*

Im **Modul Entwicklung** haben wir uns gut weiterentwickelt. Im zweiten Quartal wurden mehrere Vorhaben begonnen, darunter ein Bürogebäude in Düsseldorf. Beim Lipowy Office Park in Warschau ist es uns einmal mehr gelungen, ein Projekt schon vor der Fertigstellung komplett zu vermieten – hier wurde der größte Einzelmietvertrag Polens abgeschlossen. Dies ist der beste Beweis für die Attraktivität des Bürokomplexes und unsere Fähigkeit, gefragte Projekte zu entwickeln.

Unser **Modul Bau** zeigt sich ebenfalls weiterhin positiv: Auf unseren internationalen Märkten verzeichneten wir eine Reihe von Auftragserfolgen. Turner etwa realisiert in den USA neue Großprojekte im Gesundheitsbereich und im Bildungssektor, Flatiron erhielt neue Verkehrsinfrastruktur-Aufträge, darunter für den Bau einer Stahlträgerbrücke in Kanada.

Unsere beiden starken US-Gesellschaften arbeiten eng zusammen, wenn bei Projekten sowohl Hoch- als auch Tiefbauleistungen erbracht werden sollen. So modernisieren Turner und Flatiron gemeinsam den Sacramento International Airport.

Im asiatisch-pazifischen Raum überzeugt Leighton weiterhin mit Großprojekten: Zu den volumenstarken Aufträgen des zweiten Quartals zählt eine Schnellstraße in New South Wales. Zudem wurde ein Konsortium um die Leighton-Tochtergesellschaften Thiess und John Holland zum bevorzugten Bieter für das größte Transport-Infrastrukturprojekt Australiens ernannt, das ein Gesamtvolumen von mehr als 2,9 Mrd. Euro hat. Dieses Projekt in Brisbane besteht aus den drei Vorhaben Airport Link, Northern Busway und einer Airport-Überführung. Im Juli erfolgte der Financial Close.

Auch am Arabischen Golf ist Leighton höchst erfolgreich aktiv: In Abu Dhabi realisiert unsere Tochtergesellschaft in einem Joint Venture insgesamt sechs Tourismusprojekte. Die Al Habtoor Leighton Group erhielt in Dubai ebenfalls in einem Joint Venture den Auftrag zum Bau des Trump-Tower-Komplexes für fast 510 Mio. Euro. Diese und weitere Großprojekte spiegeln das enorme Potenzial dieses Markts, in dem wir uns frühzeitig gut positioniert haben.

In Europa setzen wir unseren eingeschlagenen Weg fort: Nach der organisatorischen Umstrukturierung und der klaren inhaltlichen Fokussierung unseres deutschen Hochbaugeschäfts haben wir uns operativ deutlich verbessert. Wir haben das Generalunternehmergeschäft erheblich reduziert. Wir konzentrieren uns auf solche Geschäfte, bei denen wir uns durch andere Kriterien vom Wettbewerb abheben können als nur durch den Preis. Außerdem haben wir neue Kriterien für eine faire Risikoverteilung etabliert. Dazu passen wir die Ressourcen in einem letzten Schritt der Restrukturierung im deutschen Hochbau noch einmal an. Insgesamt wird HOCHTIEF aber auch in diesem Jahr wachsen. Wir begegnen dem internationalen Fachkräftemangel dabei durch ein gezieltes Personalmanagement und bieten unseren Mitarbeitern intern vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Ziel ist es, sie dort einzusetzen, wo wir ertragreiches Geschäft generieren können – wie zum Beispiel in der Projektentwicklung, bei Dienstleistungen und Konzessionen oder im außerdeutschen Baugeschäft, das höhere Margen ermöglicht.

Im **Modul Dienstleistungen** agieren wir in einem Wachstumsmarkt. Indem wir die Kunden mit unserem Know-how unterstützen und ihnen so Freiraum für ihr Kerngeschäft schaffen, leisten wir einen wertvollen wirtschaftlichen Beitrag – etwa im Mercedes-Benz-Werk in Bremen, wo HOCHTIEF den Auftrag für das technische Facility-Management erhielt.

\*Ausführliche Informationen zum „Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.

Auch in unserem **Modul Konzessionen und Betrieb** ist Bewegung. Das zeigt etwa unser Konzessionsportfolio, dessen Wert im ersten Halbjahr 2008 um 75,6 Mio. Euro auf einen Nettobarwert von etwa 1,62 Mrd. Euro stieg. Neu in die Bewertung eingeflossen sind die Projekte Fürst-Wrede-Kaserne und die Mautstraße Maliakos-Kleidi.

Im Mai hat HOCHTIEF PPP Solutions erfolgreich den Betrieb eines bestehenden Teilstücks der A4 in Thüringen übernommen; einen weiteren Streckenabschnitt bauen wir derzeit neu. Mit großer Freude haben wir aufgenommen, dass der Bund derzeit weitere Schritte unternimmt, um die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland auf der Basis von Public-Private-Partnership-Verträgen dem Bedarf anzupassen. Wir erwarten, dass diese Initiative bald für neue Ausschreibungen sorgt.

Die Flughäfen unseres Konzessionsportfolios entwickeln sich gut. Die Airports profitieren nachhaltig vom kenntnisreichen, effektiven Management durch HOCHTIEF. Unser Know-how ist auch extern gefragt: So hat HOCHTIEF AirPort in diesem Jahr den Warschauer Flughafen erfolgreich dabei unterstützt, das Terminal 2 pünktlich in Betrieb zu nehmen. Beim Contract-Mining konnten wir erneut große Aufträge akquirieren, darunter den Betrieb der Samboja Kohlenmine in Indonesien.

In der Auftragsentwicklung zeigte sich eindrucksvoll das Wachstum des Konzerns: Auftragseingang und Leistung erreichten im Vergleich zu den Vorjahren jeweils ein neues Rekordniveau. Der Auftragsbestand weist einen historischen Höchststand auf.

Zum 30. Juni 2008 lag der **Auftragseingang** mit 12,33 Mrd. Euro um 34,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultierte aus dem internationalen Geschäft mit Großaufträgen im asiatisch-pazifischen Raum, dem positiven Geschäftsverlauf bei HOCHTIEF Europe und – trotz ungünstiger Wechselkursrelationen – zunehmendem Auftragseingang bei HOCHTIEF Americas. Der Auftragseingang in Deutschland bewegte sich mit 1,5 Mrd. Euro auf dem Vorjahresniveau.

Die **Leistung** lag am Ende des zweiten Quartals mit 10,22 Mrd. Euro um 14,8 Prozent über dem Vorjahr. International wuchs die Leistung aufgrund der deutlichen Steigerungen bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Americas um 13,8 Prozent. Der Anstieg in Deutschland (+22,8 Prozent) wurde durch HOCHTIEF Real Estate, HOCHTIEF Services, HOCHTIEF Concessions und HOCHTIEF Europe erbracht.

Somit weist der Konzern einen **Auftragsbestand** in Höhe von 31,91 Mrd. Euro (+24,5 Prozent gegenüber Vorjahr) auf. Normalisiert um ungünstige Währungseffekte (–1,79 Mrd. Euro) durch die Stichtagsbewertung zum 30. Juni liegt der Auftragsbestand bei 33,7 Mrd. Euro (+31,5 Prozent). Die rechnerische Auftragsreichweite beträgt eineinhalb Jahre.

Bei den **Außenumsatzerlösen** setzte sich der zu Beginn des Geschäftsjahres begonnene Aufwärtstrend weiter fort. Im Halbjahresvergleich erzielte HOCHTIEF mit 9,06 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr (7,9 Mrd. Euro) einen um 14,7 Prozent höheren Wert.

Einen starken Aufwärtstrend zeigte auch die Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres. Das **betriebliche Ergebnis** hat sich mit einem Anstieg um 180,4 Mio. Euro auf 356,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (175,8 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Auch beim **Ergebnis vor Steuern** erreichten wir mit 292,2 Mio. Euro (Vorjahr 181,8 Mio. Euro) – das ist ein Anstieg um 60,7 Prozent – eine deutlich zweistellige Zuwachsrate. Der **Konzerngewinn** hat sich von 13,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 79 Mio. Euro stark verbessert.

HOCHTIEF hat im ersten Halbjahr 2008 mit einem Mittlereinsatz in Höhe von 681,3 Mio. Euro wiederum umfangreiche **Investitionen** getätigt – im Vergleich zum Vorjahr (630,5 Mio. Euro) bedeutete dies einen nochmaligen Anstieg um 8,1 Prozent. Die Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen blieben mit 294,8 Mio. Euro um 12,2 Prozent unter dem Vorjahreswert (335,9 Mio. Euro). Der Schwerpunkt lag dabei unverändert auf dem anlageintensiven Contract-Mining-Geschäft im Unternehmensbereich Asia Pacific. Die Finanzinvestitionen stiegen demgegenüber um 31,2 Prozent auf 386,5 Mio. Euro (Vorjahr 294,6 Mio. Euro). Wesentlichen Anteil daran hatte der weitere Ausbau des Beteiligungsportfolios bei Leighton.

#### Konzernausblick

Unter der Voraussetzung, dass es 2008 zu keiner weiteren krisenhaften Konjunkturabschwächung kommt, die internationalen Finanz- beziehungsweise Gütermärkte nicht von Turbulenzen – wie von der Kreditkrise – noch weiter nachhaltig beeinträchtigt werden und sich die Situation in den politischen Spannungsgebieten nicht verschärft, heben wir unsere Prognose an und erwarten:

- einen **Auftragseingang** und **Auftragsbestand** nicht mehr unter, sondern auf dem hohen Vorjahresniveau;
- einen **Konzernumsatz**, der das 2007 erreichte Rekordniveau nochmals übertrifft;
- ein **Vorsteuerergebnis** nicht mehr auf, sondern über dem hohen Niveau von 2007 sowie
- einen **Konzerngewinn** über dem Vorjahr.

„Aus Visionen Werte schaffen“, so lautet unser Credo. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass Sie als Aktionäre unsere Strategie unterstützen und so den Erfolg von HOCHTIEF stärken. Bleiben Sie uns gewogen!



Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

# Zwischenlagebericht

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

HOCHTIEF hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 die **Umsatzerlöse** abermals gesteigert. Mit 9,06 Mrd. Euro – das ist ein Plus in Höhe von 14,7 Prozent – wurde der Vorjahreswert (7,9 Mrd. Euro) um 1,16 Mrd. Euro übertroffen. Motor dieser erfolgreichen Entwicklung war die weiterhin robuste Nachfrage auf den ausländischen Märkten und in den von HOCHTIEF konsequent ausgebauten Geschäftsfeldern. Nicht nur das äußerst stark verlaufene Auslandsgeschäft war ein Erfolgsfaktor: Auch auf dem Heimatmarkt in Deutschland wurden mit 1,02 Mrd. Euro (Vorjahr 919,7 Mio. Euro) wieder höhere Umsätze erzielt.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas setzte die zu Beginn des Geschäftsjahres eingeleitete positive Umsatzentwicklung fort. Mit 3,69 Mrd. Euro verzeichnete HOCHTIEF auf dem amerikanischen Kontinent ein zweistelliges Wachstum von 11,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (3,31 Mrd. Euro). Hierzu trug insbesondere der über die Aktivitäten von Flatiron gelungene Einstieg in den Wachstumsmarkt für Verkehrsinfrastruktur in den USA bei. Daneben hat auch Turner das Umsatzvolumen mit 3,28 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr (3,23 Mrd. Euro) leicht erhöht. Aufgrund der anhaltenden Dollarschwäche spiegelt der Umsatzzuwachs in der Konzernwährung Euro den in der Landeswährung erreichten Erfolg nur unzureichend wider. In US-Dollar hat Turner die Umsatzerlöse um 759 Mio. US-Dollar – das sind knapp 18 Prozent – auf 5,07 Mrd. US-Dollar gesteigert. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 3,57 Mrd. Euro und baute damit das hohe Vorjahresniveau (3,08 Mrd. Euro) nochmals um rund eine halbe Mrd. Euro aus. Leighton profitierte dabei im Geschäftsfeld Contract-Mining von der weiterhin hohen Nachfrage nach den Rohstoffen Kohle und Eisenerz sowie von der Realisierung anspruchsvoller Infrastrukturprojekte in Australien. Sehr erfreulich war die Umsatzentwicklung im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe, der mit 1,08 Mrd. Euro (Vorjahr 906,4 Mio. Euro) im ersten Halbjahr 2008 die Milliardengrenze wieder überschritten hat. Ausschlaggebend hierfür war die starke Entwicklung im Osteuropageschäft. Die Unternehmensbereiche HOCHTIEF Real Estate und HOCHTIEF Services trugen ebenfalls mit jeweils mehr als 70 Mio. Euro zum Umsatzwachstum bei. Während HOCHTIEF Real Estate dabei insbesondere vom guten Geschäftsverlauf im Bereich Immobilienprojektentwicklung und im neuen Geschäftsfeld Property-Management profitierte, wirkte sich bei HOCHTIEF Services der im Vorjahr erfolgte Zukauf im Geschäftsfeld Energy-Management positiv aus.

HOCHTIEF hat im ersten Halbjahr 2008 die Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Das **betriebliche Ergebnis** verbesserte sich um 102,6 Prozent auf 356,2 Mio. Euro (Vorjahr 175,8 Mio. Euro). Hierzu haben insbesondere die Unternehmensbereiche HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe beigetragen. Leighton überzeugte dabei mit seiner Expansionsstrategie in profitable Wachstumsmärkte und mit dem daraus generierten nachhaltigen Ergebniswachstum. Das betriebliche Ergebnis von HOCHTIEF Asia Pacific stieg deshalb im Vergleich zum Vorjahr (218 Mio. Euro) um 98,3 Mio. Euro auf 316,3 Mio. Euro. Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe setzte sich der Ergebnisaufschwung weiter fort, der mit der Neuaufrichtung des deutschen Hochbaugeschäfts eingeleitet worden war. Der im ersten Halbjahr 2008 im betrieblichen Ergebnis erzielte Verlust in Höhe von –34 Mio. Euro fiel im Vorjahresvergleich (–130,2 Mio. Euro) deutlich geringer aus.

Mit einem **Beteiligungsergebnis** von 173,2 Mio. Euro (Vorjahr 98,5 Mio. Euro) erreichte HOCHTIEF bereits in der ersten Jahreshälfte 2008 einen deutlich dreistelligen Millionenbetrag. HOCHTIEF Asia Pacific profitierte dabei von hervorragenden Ergebnisbeiträgen aus den in Gemeinschaftsunternehmen realisierten Großprojekten. Gegenläufig verhinderten erforderliche Abschreibungen von Investments in einzelne Projektgesellschaften im Umfang von 114,6 Mio. Euro eine noch bessere Performance. Das Beteiligungsergebnis des Bereichs stieg von 44,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 113,1 Mio. Euro in der Berichtsperiode. Deutliche Zuwächse verzeichneten auch die Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas und HOCHTIEF Real Estate. Während HOCHTIEF Americas dabei höhere Beteiligungserträge bei Turner und Flatiron vereinnahmen konnte, erzielte HOCHTIEF Real Estate insbesondere Erträge von der im Vorjahr erworbenen Beteiligung aurelis. Unsere Flughafenbeteiligungen entwickelten sich auch in der ersten Jahreshälfte 2008 operativ sehr positiv. Ohne Berücksichtigung der im Vorjahr vereinnahmten Sonderdividende aus der Refinanzierung des Flughafens Sydney lag der Ergebnisbeitrag aus dem Airport-Bereich über dem Vorjahr.

Das im Vorjahr in nahezu allen Unternehmensbereichen durch Akquisitionen realisierte Wachstum des HOCHTIEF-Konzerns erforderte eine entsprechende Ausstattung mit Fremdmitteln. Die daraus resultierenden Zinsaufwendungen schlugen sich im verminderten Finanzergebnis nieder, das mit –38,9 Mio. Euro deutlich hinter dem Vorjahreswert von 22,7 Mio. Euro zurückblieb.

**Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 15.**

Das **Ergebnis vor Steuern** hat sich mit einem Anstieg um 60,7 Prozent auf 292,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (181,8 Mio. Euro) signifikant verbessert.

Dieser klare Ergebnisanstieg wirkte sich auch auf den **Steueraufwand** aus, der von 76,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 103,1 Mio. Euro gestiegen ist. Die Steuerquote fiel mit 35,3 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (42 Prozent) um 6,7 Prozentpunkte niedriger aus.

Im **Ergebnis nach Steuern** hat HOCHTIEF deutlich zugelegt: Mit 189,1 Mio. Euro erreichten wir einen Zuwachs von 79,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (105,4 Mio. Euro).

Der **Konzerngewinn** wurde außerordentlich stark verbessert und stieg um 65,2 Mio. Euro auf 79 Mio. Euro (Vorjahr 13,8 Mio. Euro). Ausschlaggebend für diese gute Performance war, dass sich das Ergebnis bei der HOCHTIEF Construction AG deutlich verbesserte. Der Anstieg in dem auf Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Ergebnis mit einem Plus in Höhe von 20,1 Prozent auf 110,1 Mio. Euro (Vorjahr 91,6 Mio. Euro) blieb deutlich darunter.

### Finanzlage

Die **Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit** nahm im ersten Halbjahr 2008 mit einem Liquiditätszufluss in Höhe von 418,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (113,5 Mio. Euro) deutlich zu. Neben den gestiegenen Einnahmen in den Unternehmensbereichen HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Americas wirkte sich der deutlich verbesserte operative Geschäftsverlauf im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe in der Berichtsperiode aus.

Trotz der umfangreichen Expansion in neue Geschäftsfelder und Märkte im Vorjahr wurde das Investitionsvolumen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 mit 681,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (630,5 Mio. Euro) nochmals erhöht. Der darin enthaltene Anteil an Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen blieb jedoch mit 294,8 Mio. Euro um 12,2 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (335,9 Mio. Euro). Der weitaus größte Teil davon entfiel mit 245,9 Mio. Euro (Vorjahr 314,4 Mio. Euro) weiterhin auf den Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific, der damit die erforderliche Ausstattung im anlageintensiven Contract-Mining-Geschäft beschaffte. Die Finanzinvestitionen beliefen sich – nach 294,6 Mio. Euro im Vorjahr – auf nunmehr 386,5 Mio. Euro. Leighton verstärkte dabei gezielt das Beteiligungsportfolio durch den Erwerb von Anteilen an der Infrastrukturgesellschaft ConnectEast Group sowie an Al Habtoor Engineering. Insgesamt weist HOCHTIEF Asia Pacific mit 366,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (164,7 Mio. Euro) um 202,1 Mio. Euro höhere Investitionen in Beteiligungen aus. Demgegenüber waren die Finanzinvestitionen im Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions (3,9 Mio. Euro) er-

wartungsgemäß deutlich rückläufig. Hier wirkten sich im Vorjahr die Aufstockung der Anteilsquote am Flughafen Sydney mit 73,1 Mio. Euro sowie der Erwerb von Anteilen am Flughafen Budapest mit 49,7 Mio. Euro aus. Wird der Mittelabfluss aus der Veränderung von Wertpapieren und Finanzforderungen (–87,5 Mio. Euro), Erst- und Entkonsolidierungen (–20,7 Mio. Euro) und der gegenläufige Zufluss aus Anlageabgängen (215,2 Mio. Euro) berücksichtigt, belief sich der Mittelverbrauch aus der **Investitionstätigkeit** im ersten Halbjahr 2008 auf insgesamt –574,3 Mio. Euro (Vorjahr –449,8 Mio. Euro).

Um das umfangreiche Investitionspaket und die operative Tätigkeit seiner Gesellschaften zu finanzieren, hat sich HOCHTIEF mit den erforderlichen finanziellen Mitteln ausgestattet. Dazu wurden Kreditverbindlichkeiten mit einem Volumen von 987,1 Mio. Euro (Vorjahr 245,4 Mio. Euro) aufgenommen. Der überwiegende Teil davon entfiel mit 524,1 Mio. Euro auf den Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific. Gegenläufig wurden Kredite im Umfang von 525,7 Mio. Euro (Vorjahr 115,6 Mio. Euro) zurückgezahlt. Dazu kamen Dividendenzahlungen an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter in Höhe von 146,4 Mio. Euro (Vorjahr 112,8 Mio. Euro). Insgesamt führte die **Finanzierungstätigkeit** zu einem Zufluss an finanziellen Mitteln in Höhe von 311,5 Mio. Euro. Der Vorjahreswert in Höhe von 133,1 Mio. Euro enthielt zudem mit 116,2 Mio. Euro noch zusätzlich die Einzahlungen aus dem Verkauf von eigenen Aktien.

Der zum 30. Juni 2008 ausgewiesene Bestand an flüssigen Mitteln lag mit 1,51 Mrd. Euro um 103,9 Mio. Euro über dem entsprechenden Bestand vom 31. Dezember 2007 (1,4 Mrd. Euro). Der Einfluss von Wechselkursänderungen ist darin mit –51,8 Mio. Euro enthalten.

Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf –155,9 Mio. Euro (Vorjahr –336,3 Mio. Euro). Er setzt sich aus der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit (418,4 Mio. Euro) und der Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit (–574,3 Mio. Euro) zusammen.

### Vermögenslage

Das Wachstum unseres Konzerns drückt sich auch im weiteren Anstieg der **Bilanzsumme** aus. Sie wuchs gegenüber dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2007 (10,66 Mrd. Euro) um 6,3 Prozent und erreichte zum Stichtag 30. Juni 2008 einen Wert von 11,33 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür waren die hohen Investitionen im Beteiligungsbereich und das gestiegene Geschäftsvolumen in unseren Unternehmensbereichen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (4,26 Mrd. Euro) um 349,1 Mio. Euro auf 4,61 Mrd. Euro kräftig erhöht. Bedeutenden

Anteil daran hatte der weitere Ausbau des Beteiligungsportfolios von Leighton. Infolgedessen wuchs der Bestand an Finanzanlagen um 242,4 Mio. Euro auf den neuen Rekordwert von 2,26 Mrd. Euro. Das Sachanlagevermögen lag mit 1,12 Mrd. Euro – das entspricht einem Anstieg um 9,2 Prozent – ebenfalls deutlich höher. Die immateriellen Vermögenswerte umfassen vorrangig die aus Beteiligungserwerben resultierenden Geschäfts- und Firmenwerte sowie Konzessionen und Nutzungsrechte. Sie verminderten sich nur geringfügig um 1,8 Prozent auf 495,9 Mio. Euro. Die Finanzforderungen blieben mit 363,2 Mio. Euro ebenfalls nahezu auf dem Niveau des Stands zum 31. Dezember 2007 (365,2 Mio. Euro). Darin sind insbesondere die im Vorjahr im Zusammenhang mit den Beteiligungserwerben am Flughafen Budapest und an der Immobiliengesellschaft aurelis gewährten Ausleihungen enthalten. In den um 33,5 Mio. Euro auf 164,5 Mio. Euro gestiegenen sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten machte sich der Zuwachs an aktivisch ausgewiesenen Guthaben der Pensionsfonds bemerkbar. Grund hierfür war, dass sich der Abzinsungssatz für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen erhöht hat. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen latenten Steuern lagen mit 161 Mio. Euro um fünf Prozent unter dem Wert zum 31. Dezember 2007 (169,4 Mio. Euro).

In den **kurzfristigen Vermögenswerten** ergab sich im Berichtszeitraum ein Zuwachs um 322,2 Mio. Euro auf 6,72 Mrd. Euro. Den weitaus größten Posten darin bildeten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg dieser Position um 324,5 Mio. Euro auf 4,02 Mrd. Euro spiegelt das höhere operative Geschäftsvolumen des HOCHTIEF-Konzerns wider. Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich mit einem Rückgang von 136,8 Mio. Euro auf den Bestand von 174,9 Mio. Euro deutlich reduziert. Ursache hierfür war die Fälligkeit von Derivaten sowie der Ausgleich von Forderungen aus im Vorjahr getätigten Projektverkäufen. Der Wertpapierbestand hat sich – im Wesentlichen durch Zukäufe von festverzinslichen Wertpapieren – um 16,1 Mio. Euro auf 782,4 Mio. Euro leicht erhöht. Die flüssigen Mittel erreichten mit 1,51 Mrd. Euro zum 30. Juni 2008 einen Wert, der um 103,9 Mio. Euro über dem Vergleichswert zum Ende des Geschäftsjahres 2007 lag. Der hohe Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft und aus der Aufnahme externer Finanzierungsmittel überkompensierte dabei den Liquiditätsverbrauch aus der Investitionstätigkeit.

Das **Eigenkapital** hat sich um 75,1 Mio. Euro auf 2,93 Mrd. Euro zum 30.06.2008 vermindert. Positiv wirkten sich dabei das Ergebnis nach Steuern (189,1 Mio. Euro) sowie die erfolgsneutralen Effekte aus der Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste (16,4 Mio. Euro) aus. Gegenläufig führten Dividendenzahlungen (–146,4 Mio. Euro), die erfolgsneutralen Veränderungen aus der Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten

(–129,2 Mio. Euro) sowie übrige neutrale Veränderungen (–5 Mio. Euro) zu einer Verminderung des Eigenkapitals.

Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2008 auf 25,8 Prozent. Der Rückgang gegenüber dem Geschäftsjahresende 2007 (28,2 Prozent) ist auf die fortgesetzte Konzernexpansion zurückzuführen.

Die **langfristigen Schulden** sind um 68,7 Mio. Euro zurückgegangen und betragen zum Bilanzstichtag 1,76 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen Rückstellungen in Höhe von 365,5 Mio. Euro sind um 5,8 Prozent gestiegen und betreffen in erster Linie Personalrückstellungen und den Versicherungsbereich. Die Finanzverbindlichkeiten verminderten sich – ausgehend von 1,32 Mrd. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2007 – um 106,2 Mio. Euro auf 1,22 Mrd. Euro. Aufgrund des Fälligkeitstermins wurden dabei ehemals im Langfristbereich ausgewiesene Finanzierungsmittel nunmehr unter den kurzfristigen Kreditaufnahmen gezeigt.

Die **kurzfristigen Schulden** sind deutlich um 815 Mio. Euro auf 6,64 Mrd. Euro angewachsen. Ausschlaggebend hierfür waren Umgliederungen von bislang unter den langfristigen Schulden ausgewiesenen Finanzierungsmitteln sowie Kreditaufnahmen, insbesondere durch HOCHTIEF Asia Pacific. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 169,3 Mio. Euro auf 4,31 Mrd. Euro gestiegen. Entscheidend wirkte sich hierbei der Aufbau von Lieferantenkrediten bei Leighton aus.

## Chancen- und Risikobericht

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2007 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken\* der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter.

\*Sie finden unseren Risikobericht im Geschäftsbericht 2007 auf Seite 109 und im Internet unter [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de).

## Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2007 veröffentlichten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung von HOCHTIEF – mit Ausnahme der nach dem zweiten Quartal angehobenen Konzernprognose\* – wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

\*Den aktuellen Konzernausblick finden Sie auf Seite 4.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss des zweiten Quartals bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichts sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu berichten wären.

# Aus den Unternehmensbereichen

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas

(In Mio. EUR)	01–06 2008	01–06 2007	Verän- derung in %	04–06 2008	04–06 2007	01–12 2007
Auftragseingang	<b>3.887,3</b>	3.704,9	<b>4,9</b>	<b>2.081,5</b>	1.633,7	7.715,7
Leistung	<b>3.754,7</b>	3.421,6	<b>9,7</b>	<b>1.942,6</b>	1.903,0	7.270,4
Auftragsbestand	<b>8.010,5</b>	8.065,7	<b>-0,7</b>	<b>8.010,5</b>	8.065,7	8.379,9
Bereichsumsatz	<b>3.688,1</b>	3.311,4	<b>11,4</b>	<b>1.958,7</b>	1.849,9	6.953,3
Außenumsatz	<b>3.688,1</b>	3.311,4	<b>11,4</b>	<b>1.958,7</b>	1.849,9	6.953,2
Betriebliches Ergebnis/EBITA	<b>45,7</b>	47,9	<b>-4,6</b>	<b>25,0</b>	35,9	77,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	<b>37,8</b>	49,4	<b>-23,5</b>	<b>21,6</b>	36,4	76,0
Investitionen	<b>22,9</b>	8,9	<b>157,3</b>	<b>14,0</b>	4,5	215,3
Nettovermögen	<b>443,0</b>	265,6	<b>66,8</b>	<b>443,0</b>	265,6	482,7
Mitarbeiter	<b>10884</b> <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	9580 <small>(Stichtag 30.06.2007)</small>	<b>13,6</b>	<b>10884</b> <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	9580 <small>(Stichtag 30.06.2007)</small>	9778 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

Der Unternehmensbereich war im Berichtszeitraum erneut erfolgreich. Während der Wert des Dollars sich weiter abschwächte, stieg der **Auftragseingang** des Unternehmensbereichs, bereinigt um Effekte aus den Wechselkursen, um 766 Mio. Euro (+20,7 Prozent) gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau. Dies gelang trotz der unsicheren Wirtschaftslage. Insbesondere die exzellente Reputation von Turner als Construction-Manager im Bereich Gesundheits- und Bildungsimmobilien sorgte für eine Reihe von Aufträgen. Wir erwarten, dass sich beide Marktsegmente in den USA auch in diesem Jahr stabil entwickeln. Flatiron verbuchte ebenfalls ein starkes Quartal und akquirierte mehrere Aufträge.

Die **Leistung** stieg deutlich um 333,1 Mio. Euro an (wechsellkursbereinigt +903 Mio. Euro beziehungsweise +26,4 Prozent). Im **Auftragsbestand** belief sich der Effekt aus der Wechselkursumrechnung auf fast 1,3 Mrd. Euro. Bereinigt um diesen Effekt nahm er im Vorjahresvergleich um 1,24 Mrd. Euro (+15,4 Prozent) zu.

Bereinigt um den operativen Einmaleffekt, der sich 2007 aus der Rückgabe einer Garantie für ein Projekt unserer ehemaligen Beteiligungsgesellschaft Aecon ergab, lagen sowohl das **betriebliche Ergebnis** als auch das **Ergebnis vor Steuern** über Vorjahresniveau. Turner wurde weder im Auftragseingang noch im Ergebnis durch die Subprime-Krise oder die steigenden Material- und Energiekosten beeinträchtigt. Der Effekt aus der Umrechnung des schwachen US-Dollars wirkte sich allerdings mit -11,6 Mio. Euro negativ auf das Ergebnis vor Steuern aus. Zudem gelang es in Brasilien nicht, die im ersten Quartal entstandenen Verzögerungen beim Bau mehrerer Kleinwasserkraftwerke aufzuholen. Erstkonsolidierungsbedingt werden im laufenden Jahr die positiven Projekt-

ergebnisse von Flatiron noch größtenteils um die beim Erwerb im Auftragsbestand enthaltenen Gewinnanteile vermindert.

Der Anstieg der Zahl der **Mitarbeiter** um 1304 ist maßgeblich auf die Akquisition von Flatiron in 2007 zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum erhielt Turner vom Schulbezirk Los Angeles Aufträge mit einem Volumen von insgesamt 150 Mio. Euro. Für drei Schulen wird unsere US-Tochter mehrere Unterrichts-, Verwaltungs- und Mehrzweckgebäude sowie Sporteinrichtungen realisieren. Das Nationwide Children's Hospital in Columbus, Ohio, beauftragte Turner mit dem Umbau der Kinderklinik. Die Einrichtung mit einer Kapazität von 460 Betten soll im Frühjahr 2012 fertig gestellt sein. Die Kundenbeziehung zu dem Krankenhaus besteht bereits seit 15 Jahren. Ebenfalls ein Wiederholungskunde ist die Universität Yale in New Haven, Connecticut, für die Turner das Construction-Management des neuen Gesundheitszentrums für 62 Mio. Euro übernimmt. Das Gebäude soll mit dem LEED-Zertifikat\* in Silber ausgezeichnet werden. Im Bereich Büroimmobilien gewannen wir ein Prestigeobjekt am Bostoner Hafen: Turner übernimmt den Bau des ONE Marina Park Drive. Das Gebäude hat einen Auftragswert von zirka 81 Mio. Euro.

Gemeinsam haben Turner und Flatiron den Auftrag für Modernisierungsarbeiten am Sacramento International Airport in Kalifornien im Wert von 182 Mio. Euro erhalten. Das Projekt beinhaltet Hoch- ebenso wie Tiefbauleistungen. Dazu gehört unter anderem der Bau von 19 Gates, einer Ankunftshalle, einer Rollbahn und von Teilen des Flugvorfelds bis 2012.

Die Neuaufträge von Flatiron im zweiten Quartal im Wert von fast 182 Mio. Euro beinhalten den Bau einer Brücke über den Athabasca River in Alberta, Kanada, mit einem Wert von zirka 81 Mio. Euro. In einem Joint Venture realisiert unsere US-Tochter zudem eine Umgehungsstraße in Lincoln, Kalifornien. Außerdem sind drei Sanierungsvorhaben des Straßenprojekts Interstate 15 bei San Diego fast abgeschlossen. Das Brückenprojekt I-35W in Minneapolis macht gute Fortschritte, die Arbeiten schreiten hier schneller voran als geplant.

### Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir erwarten, dass die gute Entwicklung der operativen Leistung die Effekte aus der ungünstigen Wechselkursentwicklung zwischen US-Dollar und Euro sowie die geplanten Anlaufkosten für neue Geschäftsfelder kompensieren wird. Der Unternehmensbereich rechnet darum weiterhin mit einem Ergebnis vor Steuern auf dem hohen Vorjahresniveau.

\*Weitere Informationen finden Sie im Sonderthema auf S. 14.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific verzeichnete im ersten Halbjahr 2008 eine überzeugende Entwicklung.

Der starke **Auftragseingang** erreichte einen Wert von 5,79 Mrd. Euro und lag damit um 80,1 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die **Leistung** wuchs um 16,9 Prozent auf 4,35 Mrd. Euro. Der **Auftragsbestand** stieg um 38 Prozent auf ein neues Rekordhoch von 16,75 Mrd. Euro. Der **Außenumsatz** nahm um 15,9 Prozent auf 3,57 Mrd. Euro zu.

Basierend auf unserer hervorragenden Positionierung und einhergehend mit dem Ausbau der operativen Leistung kletterten auch das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** auf 316,3 Mio. Euro beziehungsweise auf 262,8 Mio. Euro.

Die Anschaffung von speziellem Baugerät für den Bereich Contract-Mining sowie Investitionen in Verkehrsinfrastrukturprojekte führten zu hohen **Investitionen** im Gesamtwert von 612,7 Mio. Euro.

Im zweiten Quartal erhielt die Leighton-Gruppe Aufträge für eine Reihe von Bauprojekten. Besonders hervorzuheben ist zudem die Ernennung eines Konsortiums aus den Gesellschaften Thiess und John Holland zum bevorzugten Bieter für Planung, Entwicklung, Bau und Betrieb des 6,7 Kilometer langen Airport Links in Brisbane. Der Financial Close für das mit einem Volumen von 2,9 Mrd. Euro bislang größte Public-Private-Partnership-Projekt Australiens erfolgte am 30. Juli 2008.

Erfolgreich war auch weiterhin das Contract-Mining-Geschäft. So gewann die Leighton-Tochter HWE Mining den Auftrag zum Ausbau einer Eisenerzmine in der westaustralischen Region Pilbara. Das Projekt hat ein Volumen von 202 Mio. Euro. In Indonesien erhielt Leighton einen Erweiterungsauftrag im Umfang von 226 Mio. Euro bei der MSJ Kohlenmine. Thiess Indonesia gewann einen Auftrag über 118 Mio. Euro bei der Samboja Kohlenmine.

In Australien wird Leighton Contractors in einer Arbeitsgemeinschaft die Schnellstraße Ballina Bypass bauen. Der Leighton-Anteil liegt bei 303 Mio. Euro. Die Gesellschaft erhielt zudem weitere Aufträge in Queensland. Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt bei Leighton auch der Wasserbau: So gewann John Holland zwei Großprojekte in diesem Segment.

(In Mio. EUR)	01–06 2008	01–06 2007	Veränderung in %	04–06 2008	04–06 2007	01–12 2007
Auftragseingang	<b>5.792,4</b>	3.216,4	<b>80,1</b>	<b>3.792,4</b>	2.589,9	10.415,7
Leistung	<b>4.345,8</b>	3.717,8	<b>16,9</b>	<b>2.193,0</b>	1.934,8	7.409,2
Auftragsbestand	<b>16.745,4</b>	12.132,0	<b>38,0</b>	<b>16.745,4</b>	12.132,0	14.928,9
Bereichsumsatz	<b>3.574,6</b>	3.084,6	<b>15,9</b>	<b>2.332,5</b>	1.597,3	5.989,8
Außenumsatz	<b>3.574,5</b>	3.084,3	<b>15,9</b>	<b>2.332,5</b>	1.597,1	5.989,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	<b>316,3</b>	218,0	<b>45,1</b>	<b>212,1</b>	144,8	441,3
Ergebnis vor Steuern/EBT	<b>262,8</b>	208,1	<b>26,3</b>	<b>179,8</b>	140,6	404,5
Investitionen	<b>612,7</b>	479,1	<b>27,9</b>	<b>307,4</b>	333,1	1.364,9
Nettovermögen	<b>1.944,6</b>	1.234,5	<b>57,5</b>	<b>1.944,6</b>	1.234,5	1.759,8
Mitarbeiter	<b>36889</b> <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	27839 <small>(Stichtag 30.06.2007)</small>	<b>32,5</b>	<b>36889</b> <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	27839 <small>(Stichtag 30.06.2007)</small>	27940 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

Auch mehrere Hochbauprojekte gehörten zum Auftragseingang des zweiten Quartals: Leighton Contractors etwa realisiert einen Büroturm mit 44 Stockwerken in Brisbane. Das Großprojekt hat einen Auftragswert von 196 Mio. Euro. John Holland übernimmt weitere Arbeiten am Melbourne Airport und Thiess erhielt den Auftrag, in Nord-Sydney ein Gebäude mit 21 Stockwerken zu errichten.

Die Gesellschaft Al Habtoor Engineering, an der Leighton zu 45 Prozent beteiligt ist, war bei der Akquisition neuer Projekte in der Golfregion wieder erfolgreich. Sie erhielt unter anderem den Auftrag für den Bau von Wohngebäuden in Dubai. Außerdem gewann Al Habtoor Engineering in einem Joint Venture den Auftrag für den Bau des Trump International Hotel und Tower in Dubai. Das Großprojekt hat ein Volumen von 510 Mio. Euro. In Abu Dhabi übernimmt das Unternehmen zwei Bauvorhaben mit einem Auftragswert von zirka 1,3 Mrd. Euro, den Campus der neuen Paris Sorbonne Universität sowie eine Reihe von Projekten für die Tourism Development and Investment Company von Abu Dhabi.

### Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Der Ausblick für den Unternehmensbereich Asia Pacific ist aufgrund der guten Lage in den Marktsegmenten der Leighton-Gruppe weiterhin sehr positiv: Die Ausgaben im australischen Infrastruktursektor sind weiterhin hoch und die anhaltende Nachfrage nach Ressourcen stärkt das Contract-Mining-Geschäft. Das Wachstum in Asien, insbesondere in der Golfregion, trägt ebenfalls zu den guten Aussichten bei. Diese exzellenten Bedingungen sowie der hohe Auftragsbestand bieten die Basis für einen Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gegenüber dem Vorjahr.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions

(In Mio. EUR)	01–06 2008	01–06 2007	Ver- ände- rung in %	04–06 2008	04–06 2007	01–12 2007
<b>Auftragseingang</b>	<b>178,4</b>	25,5	<b>599,6</b>	166,9	23,5	415,3
davon HOCHTIEF AirPort	<b>6,3</b>	23,4	<b>-73,1</b>	4,1	23,2	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>172,1</b>	2,1	<b>-</b>	162,8	0,3	387,3
<b>Leistung</b>	<b>79,4</b>	104,3	<b>-23,9</b>	40,4	66,4	196,0
davon HOCHTIEF AirPort	<b>6,3</b>	23,3	<b>-73,0</b>	4,1	23,1	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>73,1</b>	81,0	<b>-9,8</b>	36,3	43,3	168,0
<b>Auftragsbestand</b>	<b>818,3</b>	394,4	<b>107,5</b>	818,3	394,4	692,7
davon HOCHTIEF AirPort	<b>0,0</b>	0,0	<b>-</b>	0,0	0,0	0,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>818,3</b>	394,4	<b>107,5</b>	818,3	394,4	692,7
<b>Bereichsumsatz</b>	<b>80,2</b>	108,5	<b>-26,1</b>	41,7	70,5	198,6
davon HOCHTIEF AirPort	<b>6,3</b>	23,4	<b>-73,1</b>	4,2	23,2	28,0
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>73,9</b>	85,1	<b>-13,2</b>	37,5	47,3	170,6
<b>Außenumsatz</b>	<b>79,2</b>	108,0	<b>-26,7</b>	41,0	70,2	197,9
davon HOCHTIEF AirPort	<b>5,3</b>	22,9	<b>-76,9</b>	3,5	22,9	27,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>73,9</b>	85,1	<b>-13,2</b>	37,5	47,3	170,5
<b>Betriebliches Ergebnis/EBITA</b>	<b>56,2</b>	64,4	<b>-12,7</b>	22,3	45,7	185,3
davon HOCHTIEF AirPort	<b>58,4</b>	69,2	<b>-15,6</b>	31,0	49,9	168,3
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>-2,2</b>	-4,8	<b>54,2</b>	-8,7	-4,2	17,0
<b>Ergebnis vor Steuern/EBT</b>	<b>37,8</b>	51,5	<b>-26,6</b>	10,3	39,1	155,3
davon HOCHTIEF AirPort	<b>44,7</b>	58,8	<b>-24,0</b>	21,6	44,0	142,4
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>-6,9</b>	-7,3	<b>5,5</b>	-11,3	-4,9	12,9
<b>Investitionen</b>	<b>4,0</b>	124,4	<b>-96,8</b>	0,3	50,3	131,3
davon HOCHTIEF AirPort	<b>0,0</b>	123,8	<b>-100,0</b>	0,0	50,2	123,8
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>4,0</b>	0,6	<b>566,7</b>	0,3	0,1	7,5
<b>Nettovermögen</b>	<b>1.234,6</b>	1.134,2	<b>8,9</b>	1.234,6	1.134,2	1.242,9
davon HOCHTIEF AirPort	<b>1.034,0</b>	977,6	<b>5,8</b>	1.034,0	977,6	1.013,5
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>200,6</b>	156,6	<b>28,1</b>	200,6	156,6	229,4
<b>Mitarbeiter</b>	<b>211</b>	191	<b>10,5</b>	211	191	186
davon HOCHTIEF AirPort	<b>80</b>	68	<b>17,6</b>	80	68	66
davon HOCHTIEF PPP Solutions	<b>131</b>	123	<b>6,5</b>	131	123	120
	(Stichtag 30.06.2008)	(Stichtag 30.06.2007)		(Stichtag 30.06.2008)	(Stichtag 30.06.2007)	(im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions steigerte den **Auftragseingang** gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Dies ist auf den Gewinn des PPP-Projekts Fürst-Wrede-Kaserne zurückzuführen. Der Rückgang des **Bereichs-** und **Außenumsatzes** steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb des Flughafens Budapest im Vorjahr und der damit verbundenen Erfolgsprämie. Das **Ergebnis vor Steuern** lag mit 37,8 Mio. Euro auf einem hohen Niveau. Hier wirkte sich unter anderem die Zahlung der Kaufpreisrate (Contingent Purchase Price) von HOCHTIEF AirPort Capital für die Anschlussgenehmigung des Flughafens Düsseldorf positiv aus. Im Vorjahr war das Ergebnis unter anderem durch die Sonderdividende des Flughafens Sydney beeinflusst – ein operativer Erfolg, der nicht jährlich wiederkehrt.

### HOCHTIEF AirPort

Alle sechs Flughafenbeteiligungen – Athen, Budapest, Düsseldorf, Hamburg, Sydney und Tirana – entwickelten sich erfreulich und steigerten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Verkehrsaufkommen. Das durchschnittliche Passagierwachstum betrug 4,7 Prozent. Am Flughafen Tirana stiegen die Passagierzahlen sogar um 13,4 Prozent.

Mit dem Austausch technischen, wirtschaftlichen und juristischen Know-hows zwischen den Beteiligungsflughäfen erschließt HOCHTIEF einzigartige Potenziale und schafft ein starkes Kompetenznetzwerk. So hat HOCHTIEF AirPort im April gemeinsam mit Fachleuten der Flughäfen Athen, Düsseldorf, Tirana und Budapest die Inbetriebnahme des Terminals 2 am Airport in Warschau vorbereitet. Wertvolle Hilfe erhielt HOCHTIEF AirPort dabei auch von HOCHTIEF Polska. Ein weiteres Beispiel für den Know-how-Transfer: Der Flughafen Athen profitierte bei den Olympischen Spielen 2004 von den Erfahrungen des Flughafens Sydney. Nun vermarktete er seine Expertise extern am Airport Peking.

### HOCHTIEF PPP Solutions

Zum 1. Mai 2008 hat in Deutschland die Via Solutions Thüringen GmbH, an der HOCHTIEF PPP Solutions mit 50 Prozent federführend beteiligt ist, den Betrieb eines etwa 45 Kilometer langen Teilstücks der A4 aufgenommen. Die Konzessionsgesellschaft plant, finanziert, baut und betreibt die Strecke, für deren Neubauabschnitt im April 2008 der Grundstein gelegt wurde. Die Stadt St. Petersburg hat mit dem Konsortium Nevskij Meridian, an dem HOCHTIEF PPP Solutions beteiligt ist, die Verhandlungen für den Western High-Speed Diameter, eine 45 Kilometer lange Mautstraße, aufgenommen.

Im Bereich Öffentlicher Hochbau haben wir den Financial Close für das Projekt Fürst-Wrede-Kaserne in München erreicht. Im Juni 2008 feierte HOCHTIEF PPP Solutions zudem zwei wichtige Meilensteine: Der Grundstein für den Neubau der Gesamtschule Köln-Rodenkirchen wurde gelegt und das sanierte Berufsschulzentrum Leverkusen eingeweiht. In Großbritannien ist das Unternehmen einer von zwei verbliebenen Bietern für ein Schulprojekt in Salford.

Beim ersten deutschen privat finanzierten Geothermieprojekt im bayerischen Dürrenhaar, an dem HOCHTIEF PPP Solutions beteiligt ist, stehen die Bohrarbeiten des zweiten Bohrlochs kurz vor dem erfolgreichen Abschluss.

### Ausblick HOCHTIEF Concessions

Wir erwarten, dass sich der Unternehmensbereich auch im zweiten Halbjahr positiv entwickeln wird. Das Ergebnis vor Steuern wird über dem um die operativen und nicht-operativen Sondereffekte bereinigten Vorjahreswert liegen. HOCHTIEF PPP Solutions plant, seine Präsenz auf dem US-Markt zu verstärken. Darüber hinaus werden weitere Geothermieprojekte vorbereitet. HOCHTIEF AirPort beteiligt sich an mehreren Privatisierungsverfahren, darunter der Privatisierung des russischen Flughafens Pulkovo in St. Petersburg.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe

Die positive Auftragsentwicklung im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Der **Auftragseingang** lag im ersten Halbjahr um 359 Mio. Euro (+24,6 Prozent) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies basiert auf den Projekterfolgen unserer Auslandsaktivitäten, vor allem in Polen. Die **Leistung** stieg im ersten Halbjahr um 193,9 Mio. Euro (+15,8 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Der ebenfalls gestiegene **Auftragsbestand** sichert insgesamt, vor allem im Ausland, eine gute Auslastung der Kapazitäten. Der Anstieg der **Bereichs- und Außenumsätze**, die zum Halbjahr um 17,8 Prozent beziehungsweise 18,7 Prozent über den Vorjahreswerten lagen, resultierte überwiegend aus unseren Auslandsaktivitäten.

Das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** waren im ersten Halbjahr aufgrund von Geschäftskosten für laufende, in den Vorjahren begonnene Verlustprojekte sowie der anfallenden Kosten für die Anpassung von Kapazitäten noch negativ. Für diese vorhersehbare Unterdeckung bei den Geschäftskosten konnten im Jahresabschluss nach IFRS-Regeln keine Rückstellungen gebildet werden. Wir sind im deutschen Hochbau mit der neuen Struktur gut aufgestellt: Unser neues Vertragsmodell führt bei Neuaufträgen bereits zu einer deutlichen Verbesserung der Margen und der Risikoverteilung.

Die **Investitionen** stiegen im Vergleich zum Vorjahreswert im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs von Sachanlagen für ein Großprojekt in Chile.

Das im Vergleich zum Vorjahr höhere **Nettovermögen** im zweiten Quartal ist vor allem auf die Konsolidierung neuer Gesellschaften zurückzuführen.

Die Zahl der **Mitarbeiter** wuchs insbesondere durch die Geschäftsausweitung in Osteuropa und neue Infrastrukturprojekte um 6,4 Prozent.

Im zweiten Quartal setzte der Unternehmensbereich seine erfolgreichen Auslandsaktivitäten weiter fort. So wurde im Juni in Katar ein Letter of Award für den Bau einer 8,6 Kilometer langen Geschäftsstraße in Doha, der „Barwa Commercial Avenue“, unterzeichnet. HOCHTIEF hatte den Kunden frühzeitig auf der Basis des Geschäftsmodells PreFair begleitet und bereits Teilaufträge über 42 Mio. Euro gewonnen. Mit Auftragseingängen in Höhe von 226 Mio. Euro war HOCHTIEF Polska im zweiten Quartal die erfolgreichste Auslands-gesellschaft des Unternehmensbereichs. Sie erhielt

(In Mio. EUR)	01–06 2008	01–06 2007	Veränderung in %	04–06 2008	04–06 2007	01–12 2007
Auftragseingang	<b>1.819,1</b>	1.460,1	<b>24,6</b>	<b>612,4</b>	607,1	3.176,1
Leistung	<b>1.418,7</b>	1.224,8	<b>15,8</b>	<b>772,3</b>	656,2	2.868,5
Auftragsbestand	<b>3.991,1</b>	3.448,6	<b>15,7</b>	<b>3.991,1</b>	3.448,6	3.545,6
Bereichsumsatz	<b>1.143,2</b>	970,8	<b>17,8</b>	<b>623,8</b>	484,8	2.321,3
Außenumsatz	<b>1.075,9</b>	906,4	<b>18,7</b>	<b>581,8</b>	450,1	2.169,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	<b>-34,0</b>	-130,2	<b>73,9</b>	<b>-20,5</b>	-102,7	-131,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	<b>-25,7</b>	-129,9	<b>80,2</b>	<b>-16,3</b>	-104,7	-149,4
Investitionen	<b>16,6</b>	9,5	<b>74,7</b>	<b>10,8</b>	4,2	29,5
Nettovermögen	<b>587,5</b>	371,4	<b>58,2</b>	<b>587,5</b>	371,4	575,0
Mitarbeiter	<b>9 211</b> <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	8 661 <small>(Stichtag 30.06.2007)</small>	<b>6,4</b>	<b>9 211</b> <small>(Stichtag 30.06.2008)</small>	8 661 <small>(Stichtag 30.06.2007)</small>	8 807 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

mehrere Neuaufträge für Büro-, Industrie- und Infrastrukturprojekte in Polen, darunter vier neue Bürokomplexe und die Produktionshalle eines Elektronikunternehmens. Der Bau einer Produktionsstätte für den Glashersteller Euroglas Polska im Südwesten Polens ist mit einem Auftragswert von 56,7 Mio. Euro der größte Einzelauftrag im zweiten Quartal.

### Ausblick HOCHTIEF Europe

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet der Unternehmensbereich ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis. Die anfallenden Geschäftskosten für die Restabwicklung der bereits in den Vorjahren begonnenen Verlustprojekte führen zu Belastungen des Ergebnisses. Wir haben zudem entschieden, in einem letzten Schritt der Restrukturierung im deutschen Hochbau die Kapazitäten zu verkleinern. Wir werden uns danach noch stärker auf solche Projekte konzentrieren, bei denen wir starke Wettbewerbsvorteile haben – durch Führerschaft in Technologie und Projektmanagement sowie in der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensbereichen im Sinne unserer Lebenszyklusstrategie. Sowohl durch die bei der Restabwicklung alter Verlustprojekte anfallenden Geschäftskosten als auch durch die Kapazitätsanpassung wird das Ergebnis belastet, während die Neuaufträge positiv dazu beitragen.

Wir erwarten für das Gesamtjahr beim Ergebnis vor Steuern einen Verlust von maximal -60 Mio. Euro. Die Restrukturierung und Neuausrichtung ist damit abgeschlossen. Wir erwarten für 2009 eine Umsatzrendite auf das Vorsteuerergebnis in Höhe von zirka einem Prozent, für 2010 streben wir eine Marge von drei Prozent an. Die positive Entwicklung der Margen bei Neuaufträgen macht uns zuversichtlich, diese Ziele zu erreichen.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate

(In Mio. EUR)	01–06 2008	01–06 2007	Verän- derung in %	04–06 2008	04–06 2007	01–12 2007
Auftragseingang	254,1	519,0	-51,0	100,6	244,6	965,0
Leistung	316,0	199,4	58,5	191,6	99,7	521,0
Auftragsbestand	950,3	879,4	8,1	950,3	879,4	1.042,0
Bereichsumsatz	271,1	198,0	36,9	159,8	98,6	493,5
Außenumsatz	263,9	192,8	36,9	155,1	96,2	480,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	22,6	13,8	63,8	14,0	9,6	63,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	11,2	11,1	0,9	7,7	8,2	58,6
Investitionen	13,7	4,6	197,8	11,0	4,4	12,6
Nettovermögen	841,2	411,7	104,3	841,2	411,7	735,8
Mitarbeiter	863 (Stichtag 30.06.2008)	296 (Stichtag 30.06.2007)	191,6	863 (Stichtag 30.06.2008)	296 (Stichtag 30.06.2007)	455 (im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate setzte im ersten Halbjahr 2008 seine positive Geschäftsentwicklung fort. Zum 30. Juni 2008 wurde ein **Auftragseingang** in Höhe von 254 Mio. Euro erzielt. Auf der Basis des sehr hohen **Auftragsbestands** fokussieren wir uns bei der Auftragsaufnahme auf die konsequente Auswahl margenstarker Projekte. Darum liegt der Auftragseingang unter den sehr positiven Werten des Vorjahres. Die **Leistung** erreichte mit 316 Mio. Euro einen deutlich höheren Wert als im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die Starts mehrerer Projektentwicklungen in Deutschland zurückzuführen. Dieser Sachverhalt wirkte sich auch positiv auf die **Außenumsatzerlöse** aus, die um 36,9 Prozent zunahm.

Das **betriebliche Ergebnis** übertraf mit 22,6 Mio. Euro deutlich den Vergleichswert von 2007. Das **Ergebnis vor Steuern** lag mit 11,2 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert.

Die **Investitionen** betragen im ersten Halbjahr 13,7 Mio. Euro. Insbesondere wurden Beteiligungen an Projektgesellschaften erworben.

Der Anstieg des **Nettovermögens** ist durch den Erwerb von aurelis Real Estate sowie das Wachstum von HOCHTIEF Projektentwicklung begründet.

Die erheblich höhere Zahl der **Mitarbeiter** resultiert aus dem Wachstum der nationalen und internationalen Niederlassungen von HOCHTIEF Projektentwicklung sowie insbesondere aus der Gründung der Gesellschaft HOCHTIEF Property Management, die zum 30. Juni 2007 noch nicht enthalten war.

Im zweiten Quartal verzeichnete HOCHTIEF Projektentwicklung einen Verkauf im Bereich Quartiersentwicklungen: Das

Projekt Neue Stadtmitte Kelkheim wurde an den dänischen Investor Victoria Properties A/S veräußert. Der Kaufpreis für das geplante Innenstadtviertel betrug zirka 47 Mio. Euro.

Im internationalen Geschäft haben wir den größten Einzelmietvertrag in der Geschichte Polens abgeschlossen: Die größte private Bank des Landes, Pekao S.A., ein Unternehmen der UniCredit Group, mietete im Bürokomplex Lipoway Office Park in Warschau 39 000 Quadratmeter Bürofläche. An dem Standort soll die neue Unternehmenszentrale etabliert werden.

In Offenbach begannen die Bauarbeiten am Einkaufszentrum KOMM, das eine Vorvermietungsquote von knapp 50 Prozent erreicht hat, ebenso wie die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt des MainOffice, das Bürohaus M<sup>2</sup>O. Hier wurden vor Baubeginn bereits 64 Prozent an den Siemens Sector Energy vermietet. In Berlin starteten die Bauarbeiten für das Adina Apartment Hotel.

Zum 30. Juni 2008 befanden sich bei HOCHTIEF Projektentwicklung Vorhaben mit einer Investitionssumme von mehr als 1,35 Mrd. Euro in der Realisierungsphase. Dies entspricht 482 000 Quadratmetern Mietfläche, von denen 85 Prozent bereits vermarktet sind.

Bei HOCHTIEF Property Management schreitet die Integration der übernommenen Mitarbeiter weiterhin planmäßig voran. Wir planen den weiteren Ausbau dieses Geschäftsfelds.

Das operative Geschäft von aurelis Real Estate entwickelt sich weiterhin erfolgreich. Im Berichtszeitraum wurden Grundstücke in München, Heidelberg, Augsburg und Karlsruhe veräußert. Seitdem HOCHTIEF Projektentwicklung und Redwood Grove International als Gesellschafter im September 2007 den Kaufvertrag mit der Deutschen Bahn AG unterzeichnet haben, wurden Grundstücke mit einem Erlös von 276 Mio. Euro verkauft. Gut 45 Prozent der nun insgesamt etwa 24,3 Mio. Quadratmeter Grundstücksfläche von aurelis sind dem Mietportfolio der Gesellschaft zugeordnet. Die Gesellschaft verfügt über 4500 Mietverträge bei einer guten Durchmischung der Mieterstruktur – sie steht für eine breite Risikostreuung.

### Ausblick HOCHTIEF Real Estate

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate erwartet für das Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis vor Steuern nicht mehr unter, sondern auf dem Niveau des außergewöhnlich guten Vorjahresergebnisses.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Services

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Services setzte seine positive Entwicklung im zweiten Quartal fort.

Der **Auftragseingang** lag mit 412,1 Mio. Euro deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (+79,2 Prozent). Ein Anstieg wurde sowohl im Deutschlandgeschäft von HOCHTIEF Facility Management – unter anderem durch die Auftragsweiterung beim Projekt Elbphilharmonie – als auch bei HOCHTIEF Energy Management verzeichnet. Das Auslandsgeschäft trug mit Großaufträgen für Kraft Foods in der Schweiz sowie dem PPP-Schulprojekt Bangor und Nendrum in Irland maßgeblich zu der positiven Entwicklung des Auftragseingangs bei.

Sowohl die **Leistung** als auch der **Außenumsatz** lagen deutlich über dem Vorjahreswert. Gründe dafür waren in Deutschland vor allem die wachsenden Zusatzleistungen aus dem Bestandsgeschäft sowie neue Projekterfolge. International trugen die im vergangenen Jahr akquirierten Neuaufträge, insbesondere die Schulprojekte in Großbritannien und Sportstättenprojekte in Griechenland, zu dieser positiven Entwicklung bei. Bei HOCHTIEF Energy Management ist die Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf den Zukauf in diesem Bereich zurückzuführen. Darum sowie aufgrund der im zweiten Halbjahr 2007 neu akquirierten, lang laufenden Großprojekte lag der **Auftragsbestand** um 69,4 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das **betriebliche Ergebnis** stieg auf 10,2 Mio. Euro und damit um 21,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Trotz weiterer Expansionsaktivitäten lag das **Ergebnis vor Steuern** leicht über dem Vorjahr. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere das internationale Geschäft sowie die Energie-Management-Aktivitäten bei.

Der im vergangenen Jahr getätigte Zukauf im Energie-Management-Bereich ist der wesentliche Grund für den Anstieg des **Nettovermögens**, das sich gegenüber dem Vorjahreswert um 67,1 Prozent erhöht hat.

Die Zahl der **Mitarbeiter** stieg aufgrund des Wachstums im Ausland sowie durch Zukäufe um 29 Prozent.

Im zweiten Quartal konnte HOCHTIEF Facility Management seine Leistungen unter anderem im Bereich Automotive weiter steigern: Das Unternehmen erhielt den Auftrag für das technische Facility-Management in den Produktions-

(In Mio. EUR)	01–06 2008	01–06 2007	Veränderung in %	04–06 2008	04–06 2007	01–12 2007
Auftragseingang	412,1	230,0	79,2	274,9	103,5	892,6
Leistung	329,4	256,0	28,7	167,4	132,3	582,3
Auftragsbestand	1.674,2	988,5	69,4	1.674,2	988,5	1.602,2
Bereichsumsatz	329,8	254,9	29,4	168,1	132,7	582,1
Außenumsatz	326,1	248,8	31,1	165,5	129,5	555,9
Betriebliches Ergebnis/EBITA	10,2	8,4	21,4	6,0	5,0	22,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	8,1	7,8	3,8	4,7	4,6	20,4
Investitionen	3,1	2,9	6,9	2,1	2,1	16,5
Nettovermögen	206,4	123,5	67,1	206,4	123,5	179,0
Mitarbeiter	5 684 (Stichtag 30.06.2008)	4 405 (Stichtag 30.06.2007)	29,0	5 684 (Stichtag 30.06.2008)	4 405 (Stichtag 30.06.2007)	4 771 (im Jahres- durchschnitt)

hallen des Mercedes-Benz-Werks in Bremen. In den nächsten fünf Jahren werden wir in dem Werk mit einer Größe von knapp 1,4 Mio. Quadratmetern den Betrieb der anspruchsvollen Gebäudetechnik übernehmen und den Standort unter anderem auch mit Energie versorgen. HOCHTIEF Facility Management betreibt bereits Teile der Mercedes-Produktionsstätten in Mettingen und Untertürkheim. Auch mit unserer Erfahrung in Autoerlebniswelten konnten wir überzeugen: Unser Auftrag für den Betrieb der BMW Welt in München wurde im Juni 2008 bis Ende des Jahres 2011 erweitert und beinhaltet nun auch das neu eröffnete Museum des Unternehmens.

Die Gesellschaft HOCHTIEF Energy Management baute ihr Geschäft ebenfalls weiter aus. Das Unternehmen wird in den kommenden fünf Jahren mit einem Energieeinspar-Contracting den Energieverbrauch mehrerer Gebäude in Bergisch Gladbach um 35 Prozent – bezogen auf den ursprünglichen jährlichen Verbrauch – senken. Das Contracting betrifft sieben städtische Liegenschaften, darunter das Rathaus, mehrere Schulgebäude sowie eine Bibliothek. HOCHTIEF sorgt hier für eine deutliche Haushaltsentlastung und senkt zudem die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gebäude um 800 Tonnen pro Jahr.

### Ausblick HOCHTIEF Services

Der Unternehmensbereich wird seinen Wachstumskurs fortsetzen und sich sowohl auf die Expansion in neue Märkte im Ausland als auch die Erweiterung der Aktivitäten in Deutschland fokussieren. Die damit verbundenen Kosten werden die Ergebnisse von HOCHTIEF Services belasten. Wir erwarten daher ein Ergebnis vor Steuern unter dem Niveau des Vorjahres.

## Sonderthema

# Markt für nachhaltiges Bauen wächst kontinuierlich: Zertifizierung durch deutsches Gütesiegel

\* Leadership in Energy and Environmental Design, BRE Environmental Assessment Method, Haute Qualité Environnementale

In Zeiten steigender Energiepreise und zahlreicher politischer Programme zum Klimaschutz kommt dem Thema Nachhaltigkeit auch in der Bauwirtschaft eine zunehmende Bedeutung zu. Besonders stark betrifft dies den Immobiliensektor – Bauwerke haben einen Anteil von etwa 50 Prozent am Primärressourcenverbrauch. Gerade hier liegt also hohes Einsparpotenzial für den Einsatz von Energie und den Ausstoß von Kohlendioxid.

Bei HOCHTIEF spielt das nachhaltige Bauen schon seit Langem eine wichtige Rolle. In Deutschland, aber auch international setzen wir mit innovativen, nachhaltig realisierten Gebäuden Standards. Unser Angebot, den gesamten Lebenszyklus von Projekten zu bearbeiten, ist für nachhaltig angelegte Projekte optimal zugeschnitten: Von der Planung und Finanzierung über die Realisierung bis hin zum langfristigen Betrieb bieten wir unseren Kunden in allen Phasen Leistungen, die auch die Ökobilanz von Projekten positiv beeinflussen. Dabei sind unsere Tochtergesellschaften eng vernetzt und arbeiten gemeinsam an optimalen Lösungen, die bis hin zum effizienten Energie-Contracting und zur ressourcenschonenden Bewirtschaftung reichen.

Insbesondere in den USA haben wir in den vergangenen Jahren die Entwicklung des grünen Bauens entscheidend mitgestaltet. Hier haben wir positive Erfahrungen mit dem nationalen US-Bewertungsstandard LEED des U.S. Green Building Council gesammelt. Bislang erhielten 74 von Turner realisierte Immobilien die LEED-Zertifizierung – darunter der Hearst Tower in New York City, bei dessen Bau etwa eine große Stahlmenge eingespart wurde, und die Zentrale der RAND Corporation in Santa Monica, die über Nachhaltigkeitselemente, wie etwa natürlichen Luftaustausch, verfügt.

Um Bauprojekte künftig auch in Deutschland objektiv und verlässlich nach Kriterien der Nachhaltigkeit bewerten zu können, haben wir uns für die Etablierung eines verbindlichen Standards stark gemacht. Als einziges Unternehmen der deutschen Bauindustrie gehört HOCHTIEF zu den Gründungsmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), stellt den Vizepräsidenten der DGNB und ist mit Vertretern in den Fachgremien präsent. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, mit Architekten, Ingenieuren, Wissenschaftlern, Maklern und Investoren haben wir uns mit Erfolg engagiert: In Deutschland wird nun das „Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ eingeführt – der erste nationale Ökostandard für Bauwerke. Es soll im Januar 2009 erstmals vergeben werden.

Anders als bisher bekannte Zertifikate wie LEED, BREEAM und HQE\* berücksichtigt dieses flexiblere Zertifizierungssystem der zweiten Generation auch den Werterhalt von Immobilien sowie die Lebenszykluskosten. Damit werden erstmals auch ökonomische Größen in die Bewertung einbezogen. Das Zertifikat ermöglicht es also, die Gesamtqualität über den kompletten Lebenszyklus von Projekten festzustellen.

In die Zertifizierung fließen verschiedene Kriterien ein: So werden Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und soziale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort eines Bauwerks bewertet. Insgesamt umfasst das Nachhaltigkeitszertifikat etwa 60 Kriterien und wird für Hoch- ebenso wie für Tiefbauten anwendbar sein. HOCHTIEF trägt derzeit zur marktreifen Entwicklung des Gütesiegels bei: Momentan befinden sich zwölf Kriterien der Zertifizierung bei unserem Unternehmen im Praxistest. Sie werden zur Probe auf verschiedene nachhaltig realisierte Gebäude angewendet, darunter das Commerzbank-Hochhaus in Frankfurt am Main, das HOCHTIEF in den 1990er-Jahren realisierte, und das 2006 ebenfalls in der Mainmetropole fertig gestellte Westend-Duo, das unter anderem mit einer Geothermieanlage ausgestattet ist.

Kunden und Investoren bekunden bereits starkes Interesse an der neuen Klassifizierung. Das Siegel, das in den Kategorien Bronze, Silber und Gold vergeben wird, gilt als verlässlicher, transparenter Ausweis besonders hoher Qualität und niedriger Betriebskosten: Allein die Energiekosten können erfahrungsgemäß um 20 bis zu 45 Prozent gesenkt werden. Vermietbarkeit, Preise, Wiederverkaufswert und Rendite von Immobilien, die stark von ökologischen Kriterien abhängig sind, steigen bei nachhaltig gestalteten Immobilien deutlich.

HOCHTIEF fördert die objektiven Standards nicht zuletzt, weil wir den Fokus auf die Qualität von Projekten legen: Damit rückt die reine Baupreisbetrachtung weiter in den Hintergrund – denn eine gute Ökobilanz lässt sich nur dann erzielen, wenn ein Projekt kompetent, langfristig und umfassend geplant wird. Dann stimmt über die Lebensdauer einer Immobilie auch die Wirtschaftlichkeit.

Der Markt für grünes Bauen ist groß: Würde nur ein Viertel aller Altbauten in Deutschland nach den Standards des Gütesiegels saniert, entstünde nach Expertenmeinung ein jährliches Auftragsvolumen von 30 Mrd. Euro.



Weitere Informationen zum „Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ finden Sie im Internet unter [www.dgnb.de](http://www.dgnb.de) oder unter [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de).

Informationen zum nachhaltigen Bauen bei HOCHTIEF finden Sie im Internet unter [www.hochtief.de/nachhaltigkeit](http://www.hochtief.de/nachhaltigkeit).

# Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01-06 2008	01-06 2007	Verände- rung in %	04-06 2008	04-06 2007	01-12 2007
Umsatzerlöse	9.061.946	7.899.158*	14,7	5.260.894	4.214.528	16.451.752
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.243	1.981	-37,3	823	1.251	-176
Sonstige betriebliche Erträge	188.517	52.182	261,3	150.842	30.545	230.795
Materialaufwand	-6.816.533	-5.912.682	15,3	-4.028.457	-3.184.654	-12.326.831
Personalaufwand	-1.557.491	-1.345.640	15,7	-870.543	-685.159	-2.806.801
Abschreibungen	-166.912	-141.935	17,6	-85.328	-62.383	-312.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-552.792	-492.422	12,3	-295.303	-283.398	-1.113.357
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>157.978</b>	<b>60.642</b>	<b>160,5</b>	<b>132.928</b>	<b>30.730</b>	<b>122.892</b>
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	190.763	65.340*	192,0	104.895	40.665	265.883
Übriges Beteiligungsergebnis	-17.573	33.162	-	-27.783	21.835	88.420
Finanzerträge	59.164	62.386	-5,2	34.583	44.963	130.608
Finanzaufwendungen	-98.099	-39.732	146,9	-55.680	-22.248	-106.482
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>292.233</b>	<b>181.798</b>	<b>60,7</b>	<b>188.943</b>	<b>115.945</b>	<b>501.321</b>
Ertragsteuern	-103.126	-76.382	35,0	-68.847	-52.624	-160.301
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>189.107</b>	<b>105.416</b>	<b>79,4</b>	<b>120.096</b>	<b>63.321</b>	<b>341.020</b>
davon: Konzerngewinn	79.033	13.776	473,7	46.975	4.209	140.696
davon: Anteile anderer Gesellschafter	110.074	91.640	20,1	73.121	59.112	200.324

\*Aufgrund einer Ausweisänderung sind Gewinn- und Verlustanteile an Gemeinschaftsunternehmen im ersten Halbjahr 2007 in Höhe von 34.575 Tsd. Euro – anders als im Vorjahr veröffentlicht – nicht in den Umsatzerlösen, sondern in den Gewinn- und Verlustanteilen an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, ausgewiesen.

## Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2008	31.12.2007	(In Tsd. EUR)	30.06.2008	31.12.2007
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	495.887	505.145	Anteile des Konzerns	2.200.896	2.297.720
Sachanlagen	1.122.351	1.027.641	Anteile anderer Gesellschafter	724.847	703.100
Investment Properties	39.366	41.199		<b>2.925.743</b>	<b>3.000.820</b>
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.633.391	1.462.459	<b>Langfristige Schulden</b>		
Übrige Finanzanlagen	627.133	555.655	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	29.668	29.010
Finanzforderungen	363.164	365.175	Anderer Rückstellungen	335.828	316.382
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	164.503	130.958	Finanzverbindlichkeiten	1.217.795	1.324.028
Latente Steuern	160.988	169.419	Sonstige Verbindlichkeiten	93.806	79.434
	<b>4.606.783</b>	<b>4.257.651</b>	Latente Steuern	85.204	82.103
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				<b>1.762.301</b>	<b>1.830.957</b>
Vorräte	137.331	120.088	<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzforderungen	88.397	81.294	Anderer Rückstellungen	767.005	755.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.015.656	3.691.166	Finanzverbindlichkeiten	1.235.458	642.719
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	174.924	311.683	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.312.706	4.143.392
Ertragsteueransprüche	16.325	26.144	Sonstige Verbindlichkeiten	308.027	273.902
Wertpapiere	782.434	766.384	Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.991	9.989
Flüssige Mittel	1.506.381	1.402.527		<b>6.640.187</b>	<b>5.825.160</b>
	<b>6.721.448</b>	<b>6.399.286</b>		<b>11.328.231</b>	<b>10.656.937</b>
	<b>11.328.231</b>	<b>10.656.937</b>			

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	<b>01-06 2008</b>	01-06 2007
Ergebnis nach Steuern	189.107	105.416
Abschreibungen/Zuschreibungen	281.416	141.813
Veränderung der Rückstellungen	26.502	-36.853
Veränderung der latenten Steuern	40.001	1.034
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-32.897	-35.640
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-141.616	-8.253
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	50.570	-55.030
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	5.301	1.028
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>418.384</b>	<b>113.515</b>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-294.791	-335.841
Einnahmen aus Anlagenabgängen	86.595	100.261
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-386.467	-294.614
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	128.596	51.202
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-20.744	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-87.505	29.194
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-574.316</b>	<b>-449.798</b>
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-3.488	-
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	-	116.182
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-146.368	-112.763
Aufnahme von Finanzschulden	987.067	245.357
Tilgung von Finanzschulden	-525.666	-115.632
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>311.545</b>	<b>133.144</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>155.613</b>	<b>-203.139</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-51.759	4.861
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>103.854</b>	<b>-198.278</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.402.527	1.397.012
<b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>1.506.381</b>	<b>1.198.734</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2007	<b>179.200</b>	<b>400.806</b>	<b>1.387.593</b>	<b>-77.050</b>	<b>15.238</b>	<b>-98.112</b>	<b>1.807.675</b>	<b>538.028</b>	<b>2.345.703</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-72.446	-	-	-	-72.446	-40.317	-112.763
Ergebnis nach Steuern	-	-	13.776	-	-	-	13.776	91.640	105.416
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	9.065	13.659	-	22.724	19.910	42.634
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	32.011	32.011	-	32.011
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	107.853	-	-	-	107.853	862	108.715
Stand 30.06.2007	<b>179.200</b>	<b>400.806</b>	<b>1.436.776</b>	<b>-67.985</b>	<b>28.897</b>	<b>-66.101</b>	<b>1.911.593</b>	<b>610.123</b>	<b>2.521.716</b>
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>179.200</b>	<b>400.806</b>	<b>1.784.855</b>	<b>-131.901</b>	<b>118.822</b>	<b>-54.062</b>	<b>2.297.720</b>	<b>703.100</b>	<b>3.000.820</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-90.931	-	-	-	-90.931	-55.437	-146.368
Ergebnis nach Steuern	-	-	79.033	-	-	-	79.033	110.074	189.107
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-33.023	-59.404	-	-92.427	-36.747	-129.174
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	16.361	16.361	-	16.361
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-8.860	-	-	-	-8.860	3.857	-5.003
Stand 30.06.2008	<b>179.200</b>	<b>400.806</b>	<b>1.764.097</b>	<b>-164.924</b>	<b>59.418</b>	<b>-37.701</b>	<b>2.200.896</b>	<b>724.847</b>	<b>2.925.743</b>

\*In den Gewinnrücklagen sind zum 30. Juni 2008 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 3.488 Tsd. Euro (Vorjahr 90.325 Tsd. Euro) verrechnet.

## Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

(In Tsd. EUR)	01-06 2008	01-06 2007	Veränderung	01-12 2007
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>189.107</b>	<b>105.416</b>	<b>83.691</b>	<b>341.020</b>
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-39.895	20.856	-60.751	-69.510
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
- originär	-52.670	-553	-52.117	152.834
- derivativ	-36.609	22.331	-58.940	38.774
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste*	16.361	32.011	-15.650	44.026
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-112.813</b>	<b>74.645</b>	<b>-187.458</b>	<b>166.124</b>
<b>Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>76.294</b>	<b>180.061</b>	<b>-103.767</b>	<b>507.144</b>
davon: Anteile des Konzerns	2.967	68.511	-65.544	233.479
davon: Anteile anderer Gesellschafter	73.327	111.550	-38.223	273.665

\*Inklusive erfolgsneutral erfasster Vermögenswertbegrenzung gemäß IAS 19.58.

# Konzernanhang

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Zum 30. Juni 2008 wurde der Abzinsungsfaktor zur Bewertung der inländischen Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen auf 6,25 Prozent erhöht (31. Dezember 2007: 5,5 Prozent). Aufgrund der Änderung der Konzernstruktur wurde die Zinsgutschrift bei der Ermittlung des betrieblichen Ergebnisses angepasst. Anders als im Vorjahr veröffentlicht, wird eine Zinsgutschrift nur noch für die im Modul Bau tätigen Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe berücksichtigt. Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2007 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen wird.

## **Änderungen des Konsolidierungskreises**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden zwei inländische und 19 ausländische Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine ausländische Gesellschaft wurde entkonsolidiert.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich per Saldo im Inland um eins erhöht und im Ausland um drei vermindert.

Damit werden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 52 inländische und 335 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung sowie 14 inländische und 97 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

## **Eigene Aktien**

Zum 30. Juni 2008 ergibt sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 53 000 Stück. Diese Aktien wurden im Januar 2008 zu einem Preis von insgesamt 3.488.163 Euro (Durchschnittskurs 65,81 Euro je Aktie) erworben, um sie Personen, die im Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, zum Er-

werb anzubieten. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 135.680 Euro (0,08 Prozent des Grundkapitals).

## **Haftungsverhältnisse**

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 9.378 Tsd. Euro auf 27.249 Tsd. Euro erhöht.

## **Segmentberichterstattung**

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. HOCHTIEF hat mit Wirkung zum 1. Januar 2008 seine Konzernstruktur verändert. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

## **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

## Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-06 2008	01-06 2007	04-06 2008	04-06 2007
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>157.978</b>	<b>60.642</b>	<b>132.928</b>	<b>30.730</b>
+ Beteiligungsergebnis	173.190	98.502	77.112	62.500
- Neutrales Ergebnis	(+) 1.494	(+) 644	(+) 726	(+) 530
+ Zinsgutschrift*	23.527	15.995	13.535	10.095
<b>Betriebliches Ergebnis/EBITA</b>	<b>356.189</b>	<b>175.783</b>	<b>224.301</b>	<b>103.855</b>

\*Aufgrund der Änderung der Konzernstruktur zum 1. Januar 2008 wurde die Zinsgutschrift angepasst. Anders als im Vorjahr veröffentlicht, wird eine Zinsgutschrift nur noch für die im Modul Bau tätigen Unternehmensbereiche HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe berücksichtigt.

## Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-06 2008	01-06 2007	04-06 2008	04-06 2007
<b>Konzerngewinn (in Tsd. EUR)</b>	<b>79.033</b>	<b>13.776</b>	<b>46.975</b>	<b>4.209</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	69.947.000	66.061.133	69.947.000	66.434.325
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,13</b>	<b>0,21</b>	<b>0,67</b>	<b>0,06</b>

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 5. August 2008

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter      Ehlers      Dr. Lohr

Dr. Noé      Dr. Rohr

# Finanzkalender

## 14. November 2008

Zwischenbericht Januar bis September 2008  
Herbstpressekonferenz  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

## 25. März 2009

Geschäftsbericht 2008  
Bilanzpressekonferenz  
Konferenz mit Analysten und Investoren

## 14. Mai 2009

Quartalsbericht 2009  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Halbjahresbericht war der 5. August 2008. Der Bericht wurde am 14. August 2008 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet unter [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de).

**Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.**

### Impressum

#### Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-0  
Fax: 0201 824-2777  
[info@hochtief.de](mailto:info@hochtief.de) • [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de)

#### Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-2127  
Fax: 0201 824-2750  
[investor-relations@hochtief.de](mailto:investor-relations@hochtief.de)

## Unternehmenszentrale (Management-Holding)

Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas	Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific	Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions	Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe	Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate	Unternehmensbereich HOCHTIEF Services
The Turner Corporation, USA  Turner Construction Company, USA  Flatiron Construction Corp., USA  HOCHTIEF do Brasil S.A., Brasilien	Leighton Holdings Limited, Australien  Leighton Contractors Pty Limited, in: Australien, Neuseeland  Leighton Asia Limited, in: China, Hongkong, Kambodscha, Laos, Macau, Mongolei, Philippinen, Thailand, Vietnam  Leighton International Limited, in: Indien, Indonesien, Malaysia, Singapur, Sri Lanka  Leighton Properties Pty Limited, Australien  Devine Ltd., Australien  Thiess Pty Ltd., in: Australien, Indien, Indonesien  John Holland Group Pty Ltd., Australien  Al Habtoor Engineering LLC, in: Abu Dhabi, Dubai, Katar	HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, in: Chile, Deutschland, Großbritannien, Irland, USA  HOCHTIEF Schools Capital Ltd, UK  HOCHTIEF AirPort GmbH, Deutschland  HOCHTIEF AirPort Capital Verwaltungs-GmbH & Co. KG, Deutschland  HOCHTIEF AirPort Retail SHPK, Albanien  Athens International Airport S.A., Griechenland  Budapest Airport Zrt., Ungarn  Flughafen Düsseldorf GmbH, Deutschland  Flughafen Hamburg GmbH, Deutschland  Sydney Airport Corporation Ltd., Australien  Tirana International Airport SHPK, Albanien  Transport & Logistics Consultancy Ltd., Großbritannien	HOCHTIEF Construction AG, in: Bulgarien, Chile, Deutschland, Großbritannien, Indien, Katar, Luxemburg, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Tschechien, Ungarn  Durst-Bau GmbH, Österreich  Streif Baulogistik GmbH, in: Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Österreich, Polen, Ukraine  HOCHTIEF Global Trade GmbH, Deutschland  HOCHTIEF Procurement Asia Ltd., Hongkong	HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, in: Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Tschechien, Ungarn  aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Deutschland  HOCHTIEF Property Management GmbH, Deutschland  Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Deutschland	HOCHTIEF Facility Management GmbH, in: Bahrain, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, Polen, Schweiz, Ungarn  HOCHTIEF Energy Management GmbH, Deutschland

### Titelbild:

**Nachhaltig gebaut: Am Beispiel des WestendDuos in Frankfurt am Main, das HOCHTIEF 2006 fertig stellte, prüft das Unternehmen derzeit verschiedene Kriterien des neuen „Deutschen Gütesiegels Nachhaltiges Bauen“. Wir unterstützen die Einführung dieser Zertifizierung, weil damit erstmals in Deutschland eine objektive Messbarkeit der Nachhaltigkeit und somit auch der Qualität von Bauwerken möglich wird.**